Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Sport der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 9. März 2017, 15:00 Uhr, Vereinsheim Wilhelmshavener TB , Nr. 2/2017

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeister Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Vorsitzender StadtSportBund

Beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

Verwaltung

Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Als Gäste:

Herr Olaf Tuschy, 1. Vorsitzender des Wilhelmshavener Turnerbundes (WTB)
Herr Gerald Legrand, 1. Vorsitzender des Wilhelmshavener Schwimm- und Sportverein (WSSV)
Herr Volker Lotsch, Nautimo
Frau Birgit Bönecke, Nautimo
Herr Jan Alter, Freibad Nord / Lehrschwimmbecken Altengroden

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi
Ausschussmitglied Thorsten Moriße

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 09.02.2017	
3	Feststellung der Tagesordnung	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Richtlinien über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende sportliche Leistungen oder besondere Verdienste um die Förderung des Sports im Rahmen des Sportförderprogramms	**75/2017**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Wilhelmshavener Turnerbund von 1880 e.V. - Information	
5.2	Schwimmausbildung	
5.3	Behindertensportfest 2017	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Möhle, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 09.02.2017

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Auf Bitte von Herrn Möhle und Zustimmung aller Ausschussmitglieder wurden die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 vorgezogen und 4.1 im Anschluss beraten.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Richtlinien über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende sportliche Leistungen oder besondere Verdienste um die Förderung des Sports im Rahmen des Sportförderprogramms **75/2017**

Herr Möhle übertrug Herrn Lietzmann den Ausschussvorsitz für die Beratung dieses Tagungsordnungspunktes. Herr Lietzmann trug daraufhin die Beschlussvorlage vor.

Im Anschluss erläuterte Herr Feist die Gründe für die Anpassung der bestehenden Ehrungsrichtlinie, die insbesondere dem veränderten Freizeit- und Sportverhaltens Rechnung tragen soll. Nichtorganisierte Anbieter erreichen mit Wettbewerben sehr große Zuschauerzahlen, auch Betriebssportgruppen oder Institutionen wie der Zoll und die Polizei führen bedeutende Meisterschaften durch, bei denen sportliche Höchstleistungen erbracht werden. Die erarbeitete Vorlage ist der Versuch, diese Entwicklungen zu berücksichtigen.

Die Ausschussmitglieder wiesen übereinstimmend darauf hin, dass die Initiative zu einer Anpassung der bestehenden Regelungen von den politischen Gremien auszugehen hat. Die vorgeschlagenen Änderungen

- „Sportlerinnen und Sportler werden grundsätzlich nur einmal geehrt; im Falle des Erreichens einer höheren sportlichen Leistung im Rahmen der geforderten Bedingungen ist jedoch eine weitere Ehrung möglich“

  und

- „die Entscheidung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Förderung des Sports trifft der Oberbürgermeister“

wurden ohne Ausnahme zurückgewiesen.

Zur Änderung

- „Berücksichtigung von Sportlerinnen und Sportlern, die nicht in einem dem StadtSportBund angehörenden Verein bzw. einer Organisation erfolgreich waren“

stellte Herr Dr. von Teichman den Antrag, bei Ablehnung der ersten beiden Punkte, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Herr Lietzmann ließ danach über den Antrag von Herrn Dr. von Teichman abstimmen. Dieser wurde bei 1 Ja- und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Im Anschluss ließ Herr Lietzmann über die Beschlussvorlage abstimmen. Diese wurde bei 1 Enthaltung und 6 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Wilhelmshavener Turnerbund von 1880 e.V. - Information

Der 1. Vorsitzende, Herr Tuschy, erläuterte den Sachstand bezüglich der Immobilie. Es handelt sich um ein Erbpachtgrundstück. Der Verein hat den gesamten Komplex an die Stadt verkauft und Teilflächen zurückgemietet. Aufgegeben wurden der Tennis- und der Squash-Bereich aufgrund der hohen Unterhaltungskosten.

Ausprobierte Alternativen, wie die Übernahme des Soccer-Courts aus Sande, haben sich wirtschaftlich leider nicht positiv ausgewirkt. Die Gespräche mit dem WSSV mit dem Ziel einer Fusion werden weitergeführt. Eine Weiternutzung der Immobilie ist dabei nicht vorgesehen. Die Inhaber von Tennis-Abos sind in Rüstersiel untergekommen. Auch für den Schulsport wurden Lösungen gefunden. Die GmbH hat ihren Betrieb zum 01.01.2017 eingestellt. Ansonsten geht der Sportbetrieb im Verein weiter wie bisher.

Auf Nachfrage von Herrn von Teichman berichteten Herr Tuschy und Herr Legrand, 1. Vorsitzender des WSSV, dass bei einer Fusion ein kompletter Übergang zum WSSV stattfinden soll. Die Nutzung der städtischen Sporthallen würde unverändert bestehen bleiben, die Nutzer des Gymnastikraumes würden zum WSSV überführt werden. Nach aktuellem Stand hat der WTB 758 Mitglieder.

5.2 Schwimmausbildung

Herr Mertens erläuterte die aktuelle Situation im Bereich der Schwimmausbildung anhand einer Präsentation. Rechnerisch decken die zur Verfügung stehenden Ressourcen im Nautimo, Lehrschwimmbecken Altengroden und Freibad Nord die Nachfrage an Schwimmausbildung ab. Es gibt jedoch unterschiedlichste Faktoren, die eine strukturierte Koordination verhindern. Dazu gehören unter anderem die gestiegene Nachfrage aus dem Umland, fehlende Mobilität der Eltern, Mehrfachanmeldungen für Schwimmkurse, Unterrichtsausfall, geändertes Lernverhalten, die Anhängigkeit vom Wetter (Freibad Nord) und die fehlende Bekanntheit des existierenden Angebotes.

In der anschließenden Diskussion über mögliche Lösungen beteiligten sich alle Ausschussmitglieder sowie Frau Bönecke, Herr Lotsch (beide Nautimo), Herr Alter (Freibad Nord und Lehrschwimmbecken Altengroden), Herr Legrand (WSSV) und Herr Hansch (Pate an der Grundschule Rheinstraße) als Gast mit Rederecht.

Einigkeit herrschte darüber, dass positive Effekte ohne das Engagement der Eltern sehr schwierig zu erreichen sein werden. Optimiert werden sollte die Bekanntmachung des bestehenden Angebotes. Durch verschiedene Aktionen, aber auch im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind finanzielle Förderungen möglich. Die vorliegenden Informationen sollten Anlass für ein koordiniertes Angehen des Themas geben, mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen und eine gemeinsame Plattform zu entwickeln.

5.3 Behindertensportfest 2017

Herr Möhle verwies auf die Berichterstattung in der Presse, insbesondere die dort beschriebenen Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Veranstaltung.

Herr Schulz erörterte, dass es das Bestreben des StadtSportBundes ist, das Behindertensportfest fortzuführen und langfristig zu etablieren. Über die Intervention des Bundestagsabgeordneten Hans-Werner Kammer in Berlin konnte eine weitere Förderung für das Jahr 2017 erreicht werden. Ursprünglich war diese lediglich bis 2016 zugesprochen worden.

Ab 2018 soll die Veranstaltung aus eigener Kraft gestemmt werden. Aus diesem Grunde wird die Finanzierung genau analysiert und neu aufgestellt.

Bei der Erörterung der praktischen Vorbereitungen verwies er auf Probleme bei den Kegel-Wettbewerben. Das Landhaus Tapken steht nach Betreiberwechsel nicht mehr als Partner zur Verfügung. Als Veranstaltungsort konnte das Kreuzelwerk gewonnen werden. Hier werden die organisatorischen Abläufe aufgrund der Bahnenkapazitäten noch überdacht. Die Gestaltung des Abschlussabends soll neu gestaltet werden, um die Attraktivität zu erhöhen.

Noch gesucht wird eine Person für die Übernahme der Schirmherrschaft, hier sind Vorschläge gerne erwünscht.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:30 Uhr

Möhle Ausschussvorsitzender	Feist Referatsleiter	Brandt Protokollführer